Wir trauern um Veronika Récart-Feindert

Mag. Veronika Récart-Feindert unterrichtete seit 1993 am Ramsauergymnasium die Fächer Deutsch und Französisch. Mit hoher fachlicher Kompetenz, Leidenschaft und hundertprozentigem Engagement war sie Pädagogin. Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern war ihr Beruf, ja viel mehr ihre Berufung!

Das Verständnis ihrer Tätigkeit erschöpfte sich nicht darin, Wissen zu vermitteln. Prof. Récart-Feindert verstand Bildung ganzheitlich – sie lebte Werte wie Respekt, Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gewissenhaftigkeit vor und gab sie weiter. Viel Energie investierte sie in ihr Tun. Sie förderte ihre Schüler:innen, aber gleichzeitig verlangte sie ihnen auch sehr viel ab. Trotz ihres konsequenten Einforderns von Leistung zeigte sie sehr viel Verständnis für die Sorgen und Probleme der ihr anvertrauten Jugendlichen. Vor allem ihre jahrelange Tätigkeit als Klassenvorständin gab ihr dazu Gelegenheit.

Für Veronika zählte das Lesen zu ihren liebsten Beschäftigungen. Auch ihre Begeisterung für das Theater und die Musik sowie ihre Liebe zu Frankreich waren herausragende Facetten ihrer Persönlichkeit und ein wichtiger Teil ihres Lebens. Diese Begeisterung verstand sie auch an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Bei zahlreichen Sprachwochen nach Antibes, Nizza oder Cannes zeigte sie Oberstufenklassen „ihr“ Frankreich.

Zusätzlich zur Lehrtätigkeit brachte sich unsere Kollegin Veronika Récart in den unterschiedlichsten Bereichen der Schule ein. Jahrelang betreute sie Junglehrer:innen, war Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses, arbeitete im Team für den Jahresbericht, unterstützte die Personalvertretung und war bei der Organisation zahlreicher Feiern in der Schule federführend.

Besonders die Schulbibliothek und die individuelle Förderung besonders begabter und interessierter Jugendlicher lag ihr sehr am Herzen. Immer wieder lud sie zu kreativen Schreibwerkstätten ein.

Als in der Linzer Schullandschaft der Begriff „Schulentwicklung“ noch ein Fremdwort war, arbeitete Veronika Récart-Feindert bereits mit anderen Pionier:innen an der Entwicklung neuer Schulzweige für das Ramsauergymnasium. Die von ihr geleitete Unverbindliche Übung „Bühnenspiel“ bildete den Ausgangspunkt für den musisch-kreativen Zweig „Bell‘ arti“ (heute „ART“), der gewissermaßen ihr Herzensprojekt war. Sie hat ihn mit viel persönlichem Einsatz aufgebaut, entwickelt, ihm ihre Handschrift verliehen und in all den Jahren vielen Schüler:innen unvergessliche Bühnenmomente ermöglicht. Selber stand sie kaum auf der Bühne, sondern zog die Fäden im Hintergrund, sowohl bei unzähligen Schüler:innen-Aufführungen als auch bei den legendären Lehrertheater-Projekten.

Besonders schmerzvoll war für sie, dass sie nicht wie geplant mit November 2025 in Pension gehen konnte, sondern dass die Diagnose einer schweren Erkrankung sie zwang, die Schule vorzeitig zu verlassen. Auf bewundernswerte Art und Weise kämpfte sie bis zuletzt gegen ihre Krankheit, verlor dabei aber nie das Interesse am Geschehen in ihrer Schule.

Wir trauern um einen ganz besonderen Menschen. Veronika Récart-Feindert stellte ihre Energie stets in den Dienst der Schule und der jungen Menschen. Die Schülerinnen und Schüler setzte sie in Szene, nie sich selbst.

Veronika, der Vorhang ist gefallen, die Erinnerungen an dich bleiben.

Merci beaucoup et au revoir!

Andrea Gasser und Andrea Winter